

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

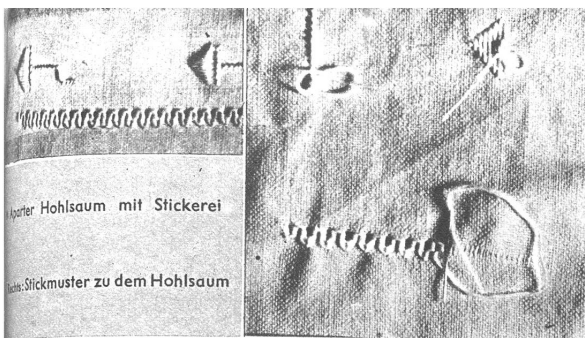
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Leichter Hohlraum mit Stickerei

Stichmuster zu dem Hohlraum

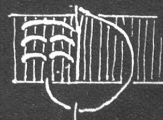
Gestickter Hohlraum

1



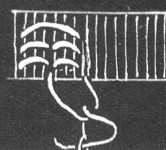
je 3 Fäden umwickeln

2

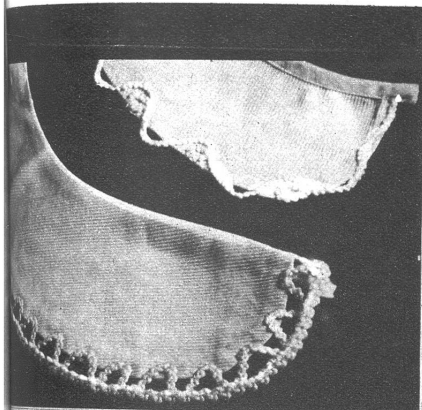


Stich nach abwärts

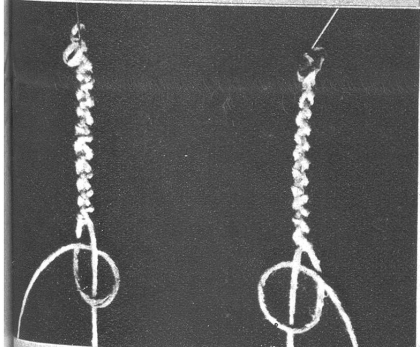
3



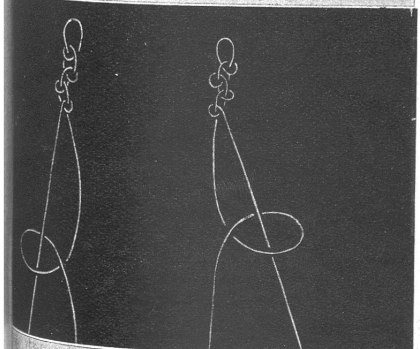
senkrechter Stich hält die Schlinge fest



Der runde Kragen mit geknüpfter Schnurgarnitur



Die Schnurgarnitur angefertigt wird, einmal mit dem linken Teil geknüpft, einmal mit dem rechten

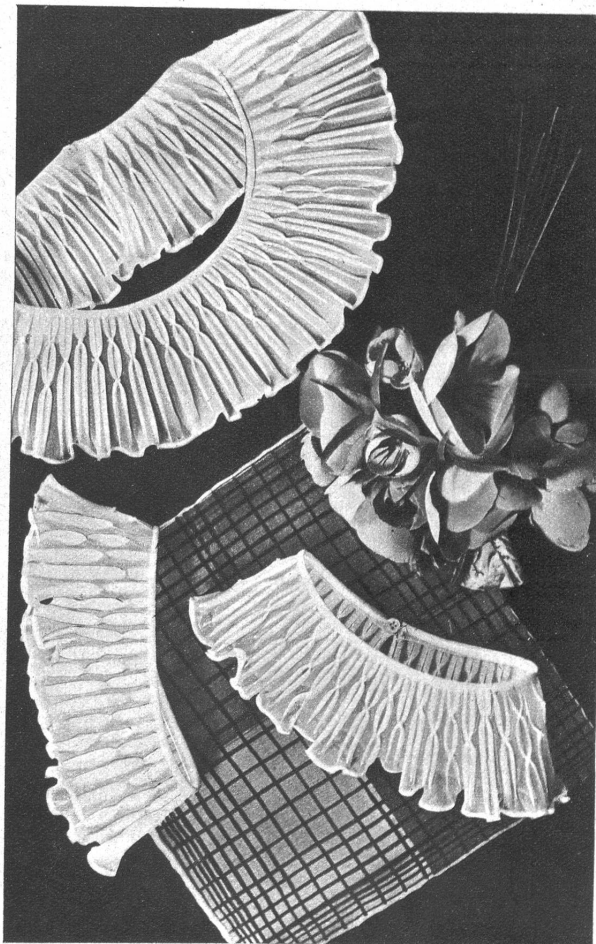


Neuartige Hohlräume mit Stickerei

Modische Kleinigkeiten

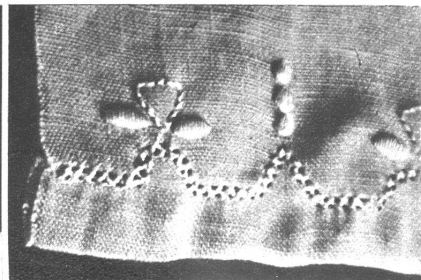
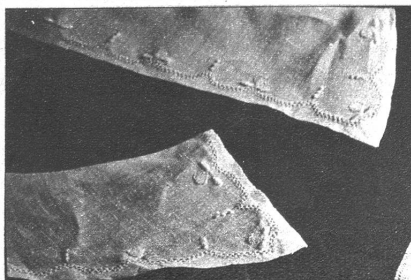
Handarbeiten galten von jeher als besonders schöne Zierde für Kleider, Blusen und Wäsche und zählen zu den Kleinigkeiten, die meistens von ausschlaggebender Bedeutung sind. So können ein kleiner Kragen und Manchetten jedem einfachsten Kleidchen eine persönliche Note verleihen, die es aus dem Rahmen des Alltäglichen heraushebt. Einfache Blusen mit Handstickerei oder schönen Hohlräumen mögen in ihrer Linie noch so streng sein, sie wirken trotzdem ausserordentlich elegant. Und vor allem sind die schönen Zierstiche für die Wäsche geschaffen. Sie bringen das Vornehme zur Geltung, das durch keine Spitzen und Rüschen erreicht werden kann. Die Muster wurden uns in liebenswürdiger Weise von der Frauenarbeitsschule - Bern zur Verfügung gestellt

(Photos: E. Thierstein)



Weisser Leinenkragen mit schöner Stickerei und interessantem Hohlraum

Stickmuster zum Leinenkragen



Eröffnung der „Rudolf“-Stube

Die Liegenschaft Laupenstrasse Nr. 1 in Bern, in welcher sich das nach seinen Gründern, den Eheleuten Rudolf-Probst benannte Café „Rudolf“ befindet, ist dank der guten Lage und des Renommées des Restaurant-Betriebes auf 1. Mai 1942 an die Brauerei zum Gurten A.G. in Wabern übergegangen.

Der bauliche Zustand der dem Restaurant-Betriebe dienenden Räume gebot die Inangriffnahme umfassender Erneuerungsarbeiten, mit deren Durchführung Herr Architekt A. Berger in Bern beauftragt wurde. Die Arbeiten müssen im Hinblick auf die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung des Restaurantbetriebes auf verschiedene Etappen verteilt werden. In der ersten Etappe erfuhren die Economaträume im Keller eine gründliche Sanierung und die Personalzimmer im IV. Stock wurden in helle, geräumige, mit Zentralheizung ausgestattete Wohnstätten umgewandelt, unter Angliederung neuzeitlicher W.C.- und Badeanlagen. Die Pièce-de-Résistance bildet die im I. Stock gelegene, am 7. November eröffnete „Rudolf“-Stube, in welcher bequem 50 Personen verpflegt werden können. Bauherrschaft und Architekt waren sich bei der Gestaltung dieses Raumes ihrer Verantwortung als Förderer einer in den letzten Jahren erfreulicherweise sich abzeichnenden ausgesprochen schweizerischen Gaststättenkultur bewusst. Die Scharlschützen werden mit Genugtuung feststellen, dass

ihrer Symbol, der prächtigen Vereinsfahne, in der „Rudolf“-Stube ein Ehrenplatz eingeräumt wurde.

Im kommenden Frühjahr werden die Office- und WC.-Verhältnisse im Parterre saniert werden und das Parterrelokal wird einen neuen Deckenanstrich erhalten.

Im Umbau des Café „Rudolf“, der Mitte August begonnen wurde, werden 40 Unternehmer mit rund 100 Arbeitern beschäftigt. Diese Zahlen, die dem nicht eingeweihten Betrachter hoch erscheinen, werden ohne weiteres verständlich, wenn man Gelegenheit hat, einen Einblick in die umfangreichen Pläne zu nehmen, über Arbeiten, die sich zum Teil hinter der Kulisse abspielen, z. B. die weit verzweigten Kanäle der Ventilationsanlage, das komplizierte Leitungsnetz der Heizungsanlagen und die Einzelheiten der sanitären Installationen.

Einem Umbau dieses Ausmasses stehen gegenwärtig unzählige Hindernisse und Schwierigkeiten entgegen. Die Bauherrschaft ging jedoch von der Erwägung aus, dass der selbständige Unternehmer auch, oder gerade in kritischen Zeiten einen zuversichtlichen Wagemut an den Tag legen müsse, wenn er sich seiner Bedeutung innerhalb des Volksganzen würdig erweisen will.

Möge der in der „Rudolf“-Stube von Bauernmaler Werner Schmutz angebrachte Spruch von vielen gelesen und beherzigt werden:

„Oft macht der Mensch sich's Leben schwer,
auch, wenn es gar nicht nötig war.“

WER QUALITÄT SCHÄTZT WÄHLT SCHMIDT-FLOHR

die erstklassige Schweizermarke

SPEZIALITÄT: Die kleinen Flügel sind Klaviere mit der grossen Tonfülle. — Miete, Tausch, Teilzahlungen. Wir haben stets gute Gelegenheitsinstrumente zu vorteilhaften Preisen. FREIE BESICHTIGUNG BEI:

SCHMIDT-FLOHR AG.
MARKTGASSE 34 BERN



Luftschutz Verdunkelungsstoren
in jedes Haus
liefert u. montiert in allen Grössen
A.G. vorm. A. PEYER
Tel: 22041 Schanzenstr. 4. Bern

ABONNENTEN!

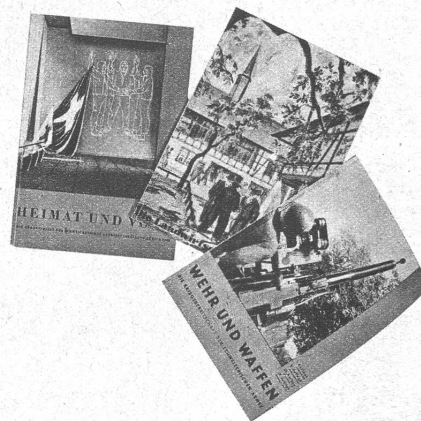
Schliesst die Reihen,

werbet neue Bezüger!

Für jeden neugewonnenen Abonnenten erhalten Sie diese reichhaltige Landibücherserie **gratis** —>

Abonnementspreis ohne Versicherung jährlich Fr. 15.—,
mit Versicherung laut Sonderprospekt,
den Sie bei uns verlangen wollen

Berner Woche Verlags-AG. Bern



Bitte ausschneiden und einsenden:

Abonnenenwerbung. Ich melde Ihnen als neuen Abonnenten für „Die Berner Woche“:

1. _____
_____ in _____
2. _____
_____ in _____
3. _____
_____ in _____

Den Betrag von Fr. _____ total
überweise ich gleichzeitig auf Postscheck-
konto III 11266, damit habe ich Anrecht
auf kostenfreie Zustellung der Landi-
Bücher-Serie

Meine Adresse: _____

